

Inhaltsverzeichnis

ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS	15
EINLEITUNG	17
A. DIE GESCHICHTLICHE ENTWICKLUNG DER FORDERUNGSPFÄNDUNG	21
<i>I. Römisches Recht</i>	<i>23</i>
1. Das Vollstreckungsverfahren nach den Zwölf Tafeln	23
2. Die lex Poetelia	24
3. Die cessio bonorum	25
4. Der Übergang zur Einzelvollstreckung	25
<i>II. Germanisches Recht</i>	<i>27</i>
<i>III. Fränkisches Recht</i>	<i>28</i>
<i>IV. Mittelalterliches Recht</i>	<i>29</i>
<i>V. Italienisch-kanonisches Recht</i>	<i>30</i>
<i>VI. Gemeines Recht im Heiligen Römischen Reich Deutscher Nation</i>	<i>30</i>
1. Die Entwicklung	30
2. Das Vollstreckungsverfahren	32
3. Die Vollstreckung in Forderungen	33
<i>VII. Recht der Deutschen Einzelstaaten</i>	<i>34</i>
1. Die Aufhebung der gradus executionis	34
2. Das Preußische Gesetz vom 4. Juli 1822	36
3. Die weitere Entwicklung im 19. Jahrhundert	36
<i>VIII. Recht des Deutschen Bundes</i>	<i>38</i>
<i>IX. Recht des Norddeutschen Bundes</i>	<i>38</i>
<i>X. Recht des Deutschen Reiches</i>	<i>39</i>
1. Die CPO vom 30.1.1877	39
2. Die ZPO-Novelle von 1898	41
3. Der Reformentwurf von 1931	42

<i>XI. Recht der Bundesrepublik Deutschland</i>	44
1. Das Verfahren im Überblick	44
2. Das Rechtspflegergesetz	46
a) Die Entlastung der Richter durch Rechtspfleger	46
b) Die Vollstreckung in Forderungen	48
3. Die zunehmende Bedeutung der Forderungspfändung	48
4. Neuere Gesetzgebung	50
<i>XII. Zusammenfassung</i>	53
B. DER ANWENDUNGSBEREICH DES § 836 ABS. 2 ZPO	57
<i>I. Vorbemerkung</i>	57
1. Bestrebungen zur Verstärkung des Drittschuldnerschutzes	57
2. Die unabweisbaren Gläubigerinteressen	58
3. Die berechtigten Gegeninteressen des Drittschuldners	59
4. Die schutzwürdigen Interessen des Schuldners	60
<i>II. Der Anwendungsbereich des § 836 Abs. 2 ZPO bei rechtmäßigem Überweisungsbeschuß</i>	60
1. Überblick	60
2. Der Umfang des Drittschuldnerschutzes	62
a) Die Vorbildfunktion der Zessionsvorschriften	62
b) Die Kenntnis von der Einstellung der Zwangsvollstreckung	64
c) Die Unkenntnis von der Ersatzzustellung	66
aa) Drittschuldnerschutz nach § 836 Abs. 2 ZPO	66
bb) Kein Schutz des Drittschuldners	67
cc) Begründung für den Schutz des Drittschuldners	67
(1) Argumente aus den Prozeßgesetzen	67
(2) Argumente aus dem BGB	69
(3) Unterschiedliche Bedeutung von Zustellung und Kenntnis	70
(4) Interessenbewertung	71
(5) Schlußfolgerungen für die Auslegung des § 836 Abs. 2 ZPO	72
d) Der maßgebliche Zeitpunkt für die Kenntnis	73
aa) Abstellen auf die Vornahme der Leistungshandlung	74
bb) Pflicht zur Erfolgsabwendung bei Möglichkeit und Zumutbarkeit	75

cc) Bewertung der Pflichtenlage des Drittschuldners	76
(1) Die Bedeutung der Aufhebung des Überweisungsbeschlusses.....	76
(2) Der Gutgläubensschutz.....	79
(3) Schlußfolgerungen für die Auslegung des § 836 Abs. 2 ZPO.....	82
<i>III. Der Anwendungsbereich des § 836 Abs. 2 ZPO bei unrechtmäßigem</i>	
<i>Überweisungsbeschluß</i>	83
1. Überblick.....	83
2. Die gegensätzlichen Positionen.....	86
a) Extensive Auslegung des § 836 Abs. 2 ZPO	86
b) Restriktive Auslegung des § 836 Abs. 2 ZPO	87
3. Stellungnahme	89
a) Ausgangspunkt.....	89
b) Die Bedeutung des § 409 BGB	93
aa) Der Regelungsgehalt des § 409 BGB	93
bb) Der Vergleich mit § 836 Abs. 2 ZPO	95
cc) Schlußfolgerungen	97
c) Die Bedeutung der §§ 43, 44 VwVfG.....	98
aa) Zur Geltung des Hoheitsaktpinzips im Zwangsvollstreckungsrecht	99
bb) Der fehlerhafte Vollstreckungsakt.....	101
(1) Die Bestimmung der Fehlerqualität	101
(2) Die Konsequenzen der Nichtigkeit	102
(3) Die Aufhebung nichtiger Vollstreckungsakte.....	105
cc) Schlußfolgerungen	106
d) Der Zweck des § 836 Abs. 2 ZPO	106
e) Die Regelung in §§ 408 Abs. 2 Alt. 1, 407 BGB.....	108
f) Die Schutzwürdigkeit und Schutzbedürftigkeit des Drittschuldners	108
g) Schlußfolgerungen für die Auslegung des § 836 Abs. 2 ZPO.....	111
<i>IV. Der Schutz des Drittschuldners bei konkurrierenden Pfändungen</i>	
1. Überblick.....	112
2. Die unterschiedlichen Positionen	115
a) Schutz des Drittschuldners	115
aa) § 836 Abs. 2 ZPO	115
bb) §§ 404 i.V.m. 409 BGB analog.....	116
b) Kein Schutz des Drittschuldners bei bekannter Mehrfachpfändung.....	117

3. Stellungnahme	118
a) Ausgangspunkt.....	118
b) § 836 Abs. 2 ZPO analog?.....	118
c) Die Zessionsvorschriften	122
aa) §§ 408 Abs. 2, 407 BGB.....	122
bb) Das Verschlechterungsverbot.....	123
(1) Die Hinterlegungsmöglichkeit	124
(a) Unterschiede zwischen § 372 BGB und § 853 ZPO	125
(b) Geschichtliche Entwicklung des § 853 ZPO.....	126
(c) Die Situation des Drittschuldners.....	127
(d) Schlußfolgerungen	130
(2) Interessenbewertung	132
d) Schlußfolgerungen für die Auslegung des § 836 Abs. 2 ZPO	134
<i>V. Der Schutz des Drittschuldners gegenüber dem wahren Inhaber der überwiesenen Forderung</i>	<i>135</i>
1. Überblick.....	135
2. Die gegensätzlichen Positionen	136
a) Kein Schutz nach § 836 Abs. 2 ZPO analog.....	136
b) Eingeschränkter Schutz nach § 836 Abs. 2 ZPO analog.....	137
3. Stellungnahme	138
a) Ausgangspunkt.....	138
b) § 836 Abs. 2 ZPO analog?.....	139
c) Die Zessionsvorschriften	140
aa) §§ 408 Abs. 2 Alt. 1, 407 BGB analog.....	140
bb) Der Rechtsgedanke des § 405 BGB	141
d) Interessenbewertung	142
e) Schlußfolgerungen für die Auslegung des § 836 Abs. 2 ZPO	144
<i>VI. Der Schutz des Drittschuldners bei aufgeschobener Wirkung der Aufhebung des Überweisungsbeschlusses.....</i>	<i>144</i>
1. Überblick.....	144
2. Die unterschiedlichen Positionen	146
a) Schutz des Drittschuldners	146
aa) § 836 Abs. 2 ZPO	146
bb) Rechtssicherheit und Rechtsklarheit	147

b) Kein Schutz des Drittschuldners	148
3. Stellungnahme	148
a) Die Bedeutung des § 765a ZPO.....	149
b) Die Stellung des Drittschuldners.....	150
aa) § 836 Abs. 2 ZPO i.V.m. § 407 BGB	151
bb) § 409 Abs. 2 BGB analog	153
c) Schlußfolgerungen	156
<i>VII. Weitere Anwendungsbereiche des § 836 Abs. 2 ZPO</i>	<i>156</i>
1. Überweisung bei Vollstreckungsabwendung nach § 839 ZPO.....	156
2. Verzicht des Pfandgläubigers nach § 843 ZPO	157
3. Andere Art der Verwertung nach § 844 ZPO	158
SCHLUSSBETRACHTUNG	161
ANHANG.....	163
LITERATURVERZEICHNIS	167
QUELLENVERZEICHNIS	175